

Politische Bildungsreise nach Berlin vom 7. – 9. Februar 2011

Reisebericht von Gudrun Walser



Agnes Alpers (3. v. l.) und ihre Gäste vor der Reichstagskuppel

Bei unserem Treffpunkt am Bremer Hauptbahnhof am Montag, den 7. Februar um 9.50 Uhr, waren etwa 40 gut gelaunte, unterschiedliche (auch vom Alter her), neugierig gespannte Personen erschienen. Man war natürlich sehr gespannt darauf, was uns wohl alles in Berlin erwarten würde?! Nach einer sehr angenehmen und entspannten Reise über Hamburger erreichten wir gegen 13.40 Uhr unser Ziel – Berlin. Ein leckeres Lunchpaket hatte uns die Fahrzeit auf angenehme Weise verkürzt. Gut gesättigt empfing uns fröhlich am Bahnhof die Stadtführerin vom Bundespresseamt (BPA), Frau Dagmar Schwind, die uns für die nächsten drei Tage betreuen sollte. Nach einer Begrüßung ging es sodann los zur Stadtrundfahrt – Teil 1 –, wie z.B. durch das riesige, imposante und beeindruckende Botschaftsviertel und weiter zu vielen anderen, an politischen Gesichtspunkten orientierten, Punkten. Nach dieser sehr eindrucksvollen Stadtrundfahrt schloss sich der Besuch in der Erlebnisausstellung „The Story of Berlin“ im Kuhdamm-Karree an. Diese interessante Ausstellung vermittelte viele beeindruckende Einblicke in die alte und neue Berliner Geschichte.



Vor dem Bundestag: Die Besuchergruppe auf dem Weg zum Sicherheits-Check



„Unser“ Reisebus

Um 18.30 Uhr ging es sodann, schon leicht ermüdet, zum „Check-In“ in unser (wirklich exklusives) Hotel „Estrel“ (insgesamt mit 1.125 Zimmern), in der legendären „Sonnenallee“ (in Berlin-Neukölln). Diese Straße ist durch Film und Fernsehen in der Ost-West-Geschichte sehr bekannt geworden. Bei dem Estrel-Hotel handelt es sich übrigens um das größte Hotel Europas. Hier könnte es passieren, dass vielleicht beim Frühstück am Nebentisch Elvis Presley oder Madonna sitzt. Beide sind Teil von Berlin erfolgreichster Show „Stars in Concert“. Allerdings darf man sich nicht der Illusion hingeben, in der man glaubt Elvis Presley und Madonna seien wirklich echt. Sie

sind vielmehr die weltbesten Doppelgänger ihrer Vorbilder. Die schöne Hotellobby erscheint mit viel Grün, Blumen und Bäumen wie eine italienische Piazza.

Am Dienstag, den 8. Februar, nach einer geruhsamen Nacht und vorzüglichem, reichhaltigem Frühstück, wartete um 8.30 Uhr bereits unser Bus mit dem sehr netten Fahrer „Frank“ auf uns, um uns zum Reichs- bzw. Bundestag zu fahren, wo wir uns um 9.30 Uhr zum Sicherheitscheck einzufinden hatten.



An der Gedenktafel für die Mauer-Opfer

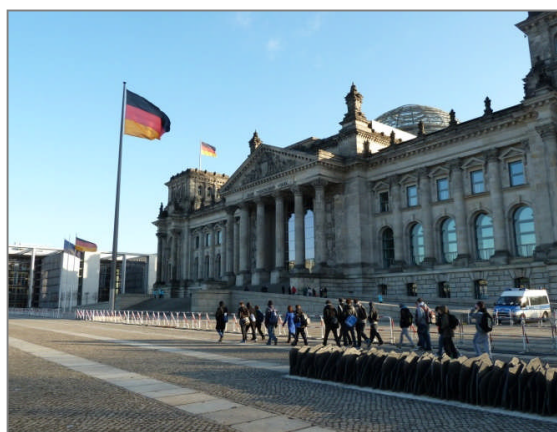
Beteiligung. Anschließend hat man mit großem Interesse die riesige und imposante Glaskuppel besichtigt. Diese Exkursion endete mit einem Fototermin auf der Dachterrasse des Reichs- bzw. Bundestagsgebäudes.

Nach langem Zuhören und Konzentrieren ging es sodann zum wohlverdienten Mittagessen in Berlin-Mitte ins Restaurant „Die Eins“. Gut gesättigt fuhren wir weiter zu einem Informationsgespräch in das Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend. Dort erlebten wir, getragen von sehr reger Beteiligung, eine sehr kontroverse und teilweise heftige Diskussion. Der leitende Referent musste gelegentlich die Wogen etwas glätten und bedankte sich im Anschluss für die außerordentlich rege Beteiligung der Gruppe.



Die Reisegruppe während der Rundfahrt

Nach diesem Procedere und der Abgabe aller persönlicher Gegenstände (Taschen etc.) ging es zu einem sehr informativen und aufschlussreichen Vortrag über Arbeit und Aufgaben des Parlaments im Plenarsaal. Hier war zunächst der riesige, 58 qm große Reichsadler, beeindruckend – meine Wohnung hat 68 qm –, sie hätte fast auf dem Adler Platz gehabt. Dagegen waren die Ausmaße des Plenarsaals eher klein, gegenüber dem Eindruck, den man aus dem Fernseher vermittelt bekommt. Im Anschluss an den Vortrag gab es eine Diskussionsrunde mit der Bremer Bundestagsabgeordneten Frau Agnes Alpers über Bildung und Soziales mit reger



Das Parlamentsgebäude bei bestem Wetter

Durch die sehr unterschiedliche Interessen der Gruppe waren die Themen, was Kinder- und Familiensituationen betraf, sehr vordergründig. Im weiteren Verlauf der Reise schloss sich der zweite Teil der politischen Stadtrundfahrt an, die bedingt durch die inzwischen eintretende Dämmerung und der imposanten Beleuchtung sehr stimmungsvoll wurde.

Am Ende dieser schönen Stadtrundfahrt gab es die Gelegenheit zu einem kleinen Sparziergang zum türkischen Restaurant Yildiz, wo wir auch mit sehr leckeren, schmackhaften und reichhaltigem Essen verwöhnt wurden. Jeder ließ auf seine Weise den mit vielen Eindrücken ausgefüllten Tag ausklingen. Am letzten Tag (Mittwoch), den 9. Februar, morgens um 9 Uhr, war „Check-Out“ im Hotel und danach Abfahrt zum Mauer-Museum an der Bernauer Straße.

Diese Gedenkstätte beeindruckte sehr stark, besonders durch die noch junge Ost-West-Geschichte und durch das Mauer-Mahnmal und der Fotowand all derer, die dort ihr Leben ließen.